

Holzes, indem die Breite der Vertiefung vom stärkeren zum schwächeren Stammteil hin 6·5—5·5 cm, ihre Tiefe 5·5—4·5 cm mißt. Die seitliche Anordnung der Vertiefung wurde dadurch veranlaßt, daß das Kernholz seitlich von der Mittelachse gewachsen war und daß gerade dieses erfahrungsgemäß ausgehackt werden mußte, damit die Rinne weder springe noch sich werfe. Die Kreuz- und Querhiebe gehen nicht über die Breite der breitesten Lappenaxt Fig. 43, 4, hinaus und entsprechen auch der Biegung der Schneide derselben. [MCA Nr. 1508]; MUCH, Kupferzeit, S. 256; ZDÖAV, XXXIII, S. 10; OBERMAIER, 1912, Fig. 314, g;

Von einer kleinen Wasserrinne (Fig. 4, 3, a, b) ein 48 cm langes Endstück und ein 21 cm langes Mittelstück, beide Teile auch an den Rändern etwas abgebrochen; aus einem entrindeten, der Länge nach gespaltenen Stamme (Lärche) von etwa 12 cm (des kürzeren Teiles) bis 14 cm (des längeren Teiles) im Durchmesser hergestellt, dessen Kern in zwei Kanten — also wieder nicht rund — durch Hiebe, die mehr in der Längsrichtung des Holzes geführt sind, ausgehackt ist<sup>9)</sup>. Stärke der Holzwandung 2—2·7 cm. Breite der flachen Sohle beider Teile 4 cm. [MCA Nr. 1509];

Großer Wassertrog (Fig. 5), ein 1·20 m langes Fragment; aus einem entrindeten Baumstrunke (Tanne) von etwa 62 cm im Durchmesser gefertigt, von dem zuerst ein ungefähr den dritten Teil des Stammes betragendes Längssegment weggespalten wurde — daher Höhe des Troges 40 cm — worauf die Höhlung ausgehackt wurde. Stärke

<sup>9)</sup> Die Technik der großen und der kleinen Rinne Fig. 4, 1 und 3, ist bei einer Holzrinne aus dem Pfahlbaue bei Ripač in Bosnien vereinigt, indem ihre Höhlung die Gestalt der kleinen Rinne hat und auf den schiefen Seitenwänden im Zickzack fortlaufende Axthiebe, vergleichbar denen der großen Rinne, zeigt: W. RADIMSKY, Der prähistorische Pfahlbau von Ripač bei Bihač in Bosnien (Wissenschaftl. Mitteil. aus Bosnien und der Herzegowina, V, 1897, S. 68 und 74 und Taf. XLI, 399).



Fig. 4 Wasserrinnen aus Holz.  
1, a und b, zusammengehörend [MCA Nr. 1508]. — 2: Mittlerer Teil von 1 a. — 3, a und b: Endstück und Mittelstück [MCA Nr. 1509].  
1  $\frac{1}{12\cdot8}$  n. Gr., 2, 3  $\frac{1}{6\cdot1}$  n. Gr.



Fig. 5 Wassertrog aus Holz (Fragment).  
1 innen, 2 außen [MCA Nr. 1510].  $\frac{1}{10}$  n. Gr.